



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Medieninformation 91/2020

Eine Stechpalme, die zwar sticht, aber keine Palme ist

Der jüngst gewählte „Baum des Jahres“ 2021 ist in Thüringen selten zu finden – es ist ihr schlicht zu kalt und zu trocken

Erfurt (hs): Die Europäische Stechpalme (*Ilex aquifolium*) wurde vor wenigen Tagen in Berlin durch die Dr. Silvius Wodarz Stiftung zum „Baum des Jahres“ 2021 ausgerufen. Sie löst damit die 2020 gewählte Robinie, ebenfalls ein Laubbaum, ab. Die Stechpalme ist ein in Thüringen, wie auch in Ostdeutschland -abgesehen von Mecklenburg-Vorpommern-, sehr selten vorkommender Wald-, Park- und Straßenbaum. Die Individuenzahl kann nur geschätzt werden, forstliche Erhebungen existieren nicht. Ein einzelnes, vergleichsweise stattliches Baumexemplar findet sich in der Nähe von Bad Klosterlausnitz im Thüringer Forstamt Jena-Holzland. Der selten bis zu 20 Meter hoch wachsende und über 300 Jahre alt werdende immergrüne Laubbaum findet sich vorwiegend in milderer Klimaregionen Nord- und Westdeutschlands.

Die Stechpalme – eine faszinierende Kostbarkeit

„So selten bisher die Stechpalme in Thüringen ist, so faszinierend ist diese Art in Herkunft, Habitus und selbst in der Namensgebung“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. Vor der Eiszeit in Mitteleuropa weit verbreitet, ist ihr Vorkommen heute in Deutschland stark eingeschränkt. Trockene Winterwinde sowie Früh- und Spätfröste verträgt sie schlecht. Auch starke Bodentrockenheit meidet sie, weshalb unklar ist, ob sie im Freistaat eine Gewinnerin des Klimawandels ist. Auf ungünstige Bedingungen reagiert die schattenertragende Stechpalme mit buschartigen Wuchsformen. Eine besondere Verwendung erfuhr die Art Dank ihrer immergrünen Blätter: In katholischen Landstrichen wurden vor Ostern grüne Ilex-Zweige als Palmenersatz zur Weihe in die Kirche gebracht, um den Einzug Jesu nach Jerusalem zu feiern. Das erklärt, neben der Tatsache stacheliger Blätterspitzen, den Namen „Stechpalme“, aber auch den beachtlichen Bestandesverlust in den heimischen Wäldern. Im angloamerikanischen Raum wird die Stechpalme als Holly bezeichnet. Deren größere Vorkommen an der Westküste der USA gab einem berühmten Stadtteil von Los Angeles seinen Namen: Hollywood.

Edles Holz für Tischler und Instrumentenbauer

Das helle Holz der Stechpalme ist dicht und zäh und hat gute technische Eigen-

19.11.2020

Bearbeiter/Durchwahl

Dr. Horst Sproßmann/-890

Zentrale

ThüringenForst
Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 16
99085 Erfurt
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800
Fax: +49 (0)361 3789 - 809
zentrale@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Verwaltungsratsvorsitzender

Staatssekretär Torsten Weil

Vorstand

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

Eingetragen beim

Amtsgericht Jena
HRA 503042
St.-Nr.: 151/144/09607
Ust.-ID: DE 811570658
Finanzamt Erfurt

Bankverbindung

ThüringenForst – Zentrale
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93
SWIFT-BIC HELADEF820

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, dem Zweck der Datenverarbeitung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter www.thueringenforst.de/datenschutz. Alternativ kontaktieren Sie uns: über die Kontaktdaten unserer Zentrale oder per Mail an datenschutz@forst.thueringen.de.



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

schaften. Da es aber in größeren Stammteilen zum Reißen neigt, wird es für kleine, gleichwohl hochwertige Holzarbeiten verwendet: Etwa als Klaviertasten, als Dirigentenstöcke, als Ebenholzimitat und sogar als Zauberstab. Das dürfte Harry-Potter-Fans bekannt vorkommen – den Zauberstab des jungen Magiers ließ Romanautorin J. K. Rowling aus Stechpalmenholz fertigen.

Wer sich von der Verwendbarkeit des Holzes der Stechpalme hingegen einen realistischen Eindruck verschaffen will, wird in Weimar fündig: In Goethes Wohnhaus am Frauenplan ist einer der beiden Spazierstöcke des Dichturfürsten ausgestellt – aus Stechpalmenholz.

Wörter: 401, Zeilen: 039

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann
Leiter der Stabsstelle Kommunikation, Medien

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

Organisationsportrait

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Landeswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 281 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter www.thueringenforst.de.